Freiwillige Feuerwehr Hatshausen 1934 wie alles begann...

„ Der Gemeindevorsteher rief am Mittwochabend, 28.03.1934, eine Versammlung ein, zwecks Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. Hierzu waren Kreisbrandmeister Paehr und Kreisfeuerwehrführer Christmann eingeladen. Letzterer hielt einen Vortrag über Zweck und Ziel der Feuerwehr. Der Wehr traten 22 aktive Mitglieder bei.“

Diese Zeilen standen am 30. März 1934 in der Tageszeitung.

Am 15.12.1933 war das Feuerlöschgesetz in Kraft getreten und das war wohl der Anlaß für die Einberufung der Versammlung. Allerdings waren die Gemeinden auch vorher nicht ganz ohne Feuerschutz, denn in jedem Hause mußte ein Brandeimer vorhanden sein. Gesunde, männliche Bürger nahmen im Ernstfall ihren Eimer und eilten zur Brandstelle. Auch Brandhaken waren in Ayenwolde bei der Kirche und in Hatshausen Königshoek beim Gehöft Bohlen vorhanden. Aber die Möglichkeiten wirksame Hilfe zu leisten waren doch sehr gering und das hat auch dem damaliegen Gesetzgeber bewogen, den Feuerschutz gesetzlich zu regeln.

Aus den ersten 25 Jahren des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Hatshausen sind über Mitgliederversammlungen keine Protokolle vorhanden. Wenn es dennoch gelingt, einen groben Überblick über den Werdegang der Wehr zu geben, so verdanken wir das zum größten Teil den Kreisfeuerwehrführern des Alt- Landkreises Aurich, die den Schriftverkehr zwischen der Gemeinde und der Feuerwehr gesammelt und aufbewahrt haben.

Weil also von der Gründungsversammlung kein Protokoll vorliegt, kann nicht genau festgestellt werden, wer die Gründungsmitglieder waren. Es ist anzunehmen, dass sehr viele in der Mitgliederliste vom 18. Januar 1935 aufgeführte Mitglieder auch Gründungsmitglieder waren.

Am 26. Juni 1934 schlossen sich die Gemeinden Boekzetelerfehn und Hatshausen zu einem Löschverband zusammen. Dieser Löschverband löste sich nach Kriegsende wieder auf. Die Umstände, die zur Auflösung führten, sind nicht genau bekannt. Die Gemeinde Jheringsfehn übernahm den Feuerschutz für die Gemeinde Boekzetelerfehn.